

Hierauf wurde Herr Enslin von der Versammlung ermächtigt, die Wahl der neuen Beamten durch eine Versammlung der Vereinsmitglieder in Berlin zu bewirken.

Sei nun dieses segensreiche Institut auch ferner der Liebe und Theilnahme der verehrten Collegen empfohlen!

Darauf lenkte der Vorsteher die Aufmerksamkeit der Versammlung auf die kürzlich hier errichtete Bestellanstalt für Buchhändler-Papiere, rühmte die Energie, womit dieselbe von der Leipziger Deputation, Herrn Fleischer und den Leipziger Commissionairs ins Leben gerufen worden sei, freute sich, daß alle auswärtigen Collegen, deren Stimmen er darüber vernommen, sich von der Zweckmäßigkeit dieser Anstalt überzeugt hätten und sprach im Namen des gesammten Buchhandels den Begründern dieses wirklichen Fortschrittes im Commissionswesen den verdienten Dank aus.

Endlich erwähnte er auch der Verabredung einer Anzahl preussischer Buchhändler, die sich auf Anregung des Herrn W. Friedrich in Siegen vereinigt haben, um gemeinschaftliche Schritte zu thun, dem Sortimentsbuchhandel den alleinigen Debit der nichtpolitischen Zeitschriften, gegenüber der Post als einer Staatsanstalt zu vindiciren und empfahl diesen ersten Versuch der Vertheidigung unserer gewerblichen Rechte durch freie Association der allgemeinen Aufmerksamkeit.

Als auf gestellte Anfrage Niemand weiter das Wort verlangte, wurde die Generalversammlung als geschlossen erklärt. So geschehen wie oben.

(gez.) F. J. Frommann. A. Kost. L. Dehmigke.  
Enslin. Fleischer. Ch. E. Kollmann. Carl Seymann.  
Eduard Bieweg. Julius Campe.

### Beilagen.

#### A. Rechenschafts-Bericht.

über Vermögensstand, Einnahme und Ausgabe der Börsenvereinskasse von der Jubilate-Messe 1841 bis dahin 1842.

##### Einnahme.

Cassenbestand in der Ostermesse 1841	3248 $\text{r}\text{p}$	6 $\text{N}\text{g}$	— $\text{S}$
Eintrittsgelder von 42 neuen Mitgliedern à 10 $\text{r}\text{p}$	420	—	—
Beiträge von 666 Mitgliedern à 2 $\text{r}\text{p}$	1332	—	—
An älteren rückständigen Beiträgen	106	—	—
Zinsen und Agio	269	10	1
Antheil an dem Reinertrage des Börsenblattes pro 1841, zum dritten Theile	544	10	1
	5919 $\text{r}\text{p}$	26 $\text{N}\text{g}$	2 $\text{S}$

##### Ausgabe.

An den Verwaltungs-Ausschuß für die Buchhändlerbörse pro 1840/41 und 1841/42 Sächsisch	800 $\text{r}\text{p}$	— $\text{N}\text{g}$	— $\text{S}$
An die Feuer-Assicuranz-Societät Phoenix in London die Prämie von 2500 $\text{r}\text{p}$ vom 11. Mai 1841 bis 11. Mai 1846	12	3	7½
Druck- und Papierrechnungen	61	8	6
Unkosten des zweiten Ausschusses wegen der Coburger Denkschrift	366	14	7
An Mobilien (eine Goldwage)	6	15	—
An die Universität den Rest des Capitals zur Ablösung der Grundrente, Sächsisch	2000 $\text{r}\text{p}$	— $\text{N}\text{g}$	— $\text{S}$
Zinsen und Agio hierauf	82	16	1
	2082	16	1
Porto und kleine Ausgaben	60	13	4½
Zu wohlthätigen Zwecken	150	—	—
Agio-Verluste	37	22	1
Ausgaben für das Börsenlocale	104	23	9
Von den zur Disposition des Vorstandes gestellten 100 $\text{r}\text{p}$	53	1	1
Gerichtskosten und Consulengebühren	21	19	9
Standgeld an den Stadtrath	67	20	—
Einbände für die Bibliothek der Jubelschriften der Gutenbergsfeier	29	9	—
	3853 $\text{r}\text{p}$	17 $\text{N}\text{g}$	6 $\text{S}$
Die Einnahme war also	5919 $\text{r}\text{p}$	26 $\text{N}\text{g}$	2 $\text{S}$
Die Ausgabe dagegen	3853	17	6
Within Bestand	2066 $\text{r}\text{p}$	8 $\text{N}\text{g}$	6 $\text{S}$